

Tagungsleitung

Prof. Dr. Ludwig Haag / Prof. Dr. Joachim Kahlert
Judith Stumtner / Klaus Wenzel

Tagungsorganisation

Rita Niedermaier, Telefon: 08158 251-128, Telefax: 08158 99 64 28;
Email: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre
Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie
hierfür nach Möglichkeit die beiliegende Anmeldekarte bzw. die
Email-Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird nicht
bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine
Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.
Anmeldeschluss ist der 22. Oktober 2012.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir
bis spätestens zum 22. Oktober 2012 um entsprechende schriftliche
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises,
mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in
Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf
Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über
den Eingang Ihrer Abmeldung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€	Ermäßigung
Teilnahmebeitrag	50.–	25.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	23.–	11.50
Vollpension		
– im Einzelzimmer	78.–	39.–
– im Doppelzimmer	57.–	28.50

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder
EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-
leistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigung

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr)
und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen
wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer
ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres
Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Schloss Euro

Im Teilnahmebeitrag sind 5.– € für die Stiftung Schloss Tutzing
enthalten. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt
des denkmalgeschützten Gesamtensembles "Schloss und Park Tutzing"
Sorge zu tragen. Möchten Sie einen höheren Betrag der Stiftung
spenden, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Die Bundeszentrale für Politische Bildung hat für diese Tagung
einen Zuschuss in Aussicht gestellt.



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Verkehrsverbindungen

Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder
Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom
Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von
München auf der Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur
Abzweigung Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, nach
Traubing Abzweigung links nach Tutzing.

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Park-
plätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Günstige S-Bahn bzw. Zugverbindungen: www.bahn.de

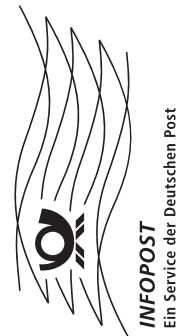
Bildnachweis: © Fotolia.com
Tagungsnummer: 0622012

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4
82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de

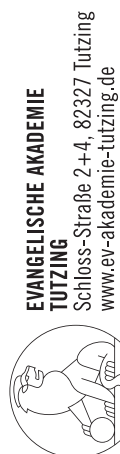
 www.facebook.com/EATutzing



**klimaneutral
gedruckt**
Zertifikatsnummer:
350-53275-0711-1195
www.climatepartner.com



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

„Ja, aber...“
oder „Ja, und...“?

Umgang mit Heterogenität

29. – 30. Oktober 2012

13. Tagung des Tutzinger Netzwerks für Schule und Lehrer

NUR AM WIDERSPRUCH (...) LÄSST SICH DAS WESEN EINER SACHE ERKENNEN

Theodor W. Adorno

Eine große pädagogische Herausforderung liegt darin, dass heterogene Lerngruppen unter Rahmenbedingungen unterrichtet werden, die im Grunde von homogenen schulischen Lerngruppen ausgehen. Dies ist sicherlich auch auf die Hartnäckigkeit der bis auf Comenius zurückgehenden Vorstellung zurückzuführen, dass alle zur gleichen Zeit dasselbe lernen sollen.

Allerdings ist Heterogenität in Gesellschaft und Schule längst Normalität. Niemand kann heute noch ernsthaft in Frage stellen, dass Menschen sich in ihren Voraussetzungen und Möglichkeiten unterscheiden, eine Tatsache und für Lehrkräfte in der gemeinsamen Grundschule schon seit langem eine Selbstverständlichkeit.

Das abendländische Menschenbild sieht den Menschen als Person von Anfang an, ausgestattet mit den Möglichkeiten, seine Persönlichkeit zu entwickeln und seine Individualität auszuprägen. Somit geht es also bei diesem Thema um eine Problematik von gesamtgesellschaftlicher und damit auch politischer Bedeutung, und um die Frage wie eine Gesellschaft Schule strukturell sieht, organisiert und als Ort für Bildung ermöglicht.

Wie also kann und muss mit Vielfalt grundsätzlich und konkret in einem fairen Schulsystem umgegangen werden? Individualisiertes Lernen, individuelle Förderung, Differenzierung, differenzierter Unterricht, Inklusion, inklusive Konzepte werden als mögliche Antworten auf diese Herausforderung gesehen. Die praktische Umsetzung ist aber offenbar sehr viel schwieriger als die Formulierung von Ansprüchen, wie die aktuell geführten Debatten um den Inklusionsbegriff zeigen.

Um an diese Überlegungen anzuknüpfen und gemeinsam den Umgang mit Heterogenität zu diskutieren, laden wir Sie herzlich zur Tagung im Tutzinger Schloss ein!

Tutzinger Netzwerk für Schule und Lehrer:

Udo Beckmann, Bundesvorsitzender Verband Bildung und Erziehung (VBE)

Prof. Dr. Ludwig Haag, Lehrstuhl für Schulpädagogik, Universität Bayreuth

Prof. Dr. Joachim Kahlert, Lehrstuhl für Grundschulpädagogik, LMU München

Judith Stumptner, Studienleiterin, Evangelische Akademie Tutzing

Klaus Wenzel, Präsident des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes e.V. (BLLV)

MONTAG, 29. OKTOBER 2012

- Anreise ab 16.00 Uhr
- 17.30 Uhr Beginn der Tagung mit dem Abendessen
- 18.30 Uhr **Begrüßung und Einführung in die Tagung**
Judith Stumptner
Prof. Dr. Ludwig Haag
Klaus Wenzel
- 19.00 Uhr **Heterogenität als Chance wahrnehmen und nutzen?**
Kritische Anmerkungen zu Problemen und Fallstricken
Prof. Dr. Beate Wischer
- 20.00 Uhr **Diskussion im Plenum**

moderiert von:
Prof. Dr. Ludwig Haag
- 21.30 Uhr Gespräche in den Salons des Schlosses

DIENSTAG, 30. OKTOBER 2012

- 08.00 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle
- 09.00 Uhr **Vielfalt als Anregung und Herausforderung**
Statements zum Thema von:
Prof. Dr. Ulrich Heimlich
Prof. Dr. Angelika Speck-Hamdan
Dr. Fritz Schäffer
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Heterogenität im Schulalltag – Wie machen wir etwas daraus?**
Podiumsdiskussion mit:
Leonhard Blaum
Dorothea Haußmann
OStD Walter Fronczek
Thomas Koller

moderiert von:
Prof. Dr. Joachim Kahlert
- 12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referentinnen und Referenten

Leonhard Blaum, Rektor der Volksschule Würzburg-Heuchelhof (GS), Inklusive Schule, Würzburg
Dorothea Haußmann, Grundschule Hans-Sachs-Straße, Modellprojekt „Flexible Grundschule“, Fürth
Prof. Dr. Ulrich Heimlich, Inhaber des Lehrstuhls für Lernbehindertenpädagogik, LMU München
OStD Walter Fronczek, Stellvertretender Vorsitzender und Referent für Schul- und Bildungspolitik im Bayerischen Philologenverband, Leiter des Friedrich-List-Gymnasiums Gmünden am Main
Thomas Koller, Konrektor der Städtischen Maria-Probst-Realschule München
Dr. Fritz Schäffer, Leiter der Abteilung für Schul- und Bildungspolitik, Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband e. V., München
Prof. Dr. Angelika Speck-Hamdan, Professorin für Grundschulpädagogik und -didaktik, LMU München
Prof. Dr. Beate Wischer, Professorin für Schulpädagogik, Universität Osnabrück



DAS TRADITIONSREICHE TUTZINGER SCHLOSS DIENT SEIT 1947 DER EVANGELISCHEN AKADEMIE ALS TAGUNGSSTÄTTE.

Mit der Gründung des Politischen Clubs (1954) erlangten die Akademietagungen bundesweite Bekanntheit, das Tagungsangebot konnte kontinuierlich erweitert werden.

Behutsam restaurierte und ergänzte Bauten bieten – neben dem unter der Regie von Olaf Gulbransson errichteten Auditorium - die Gelegenheit zu einem vielfältigen Tagungsbetrieb. Komfortable Übernachtungen sind im Schloss und Gästehaus möglich. Das schöne Ambiente des Tutzinger Schlosses wird mit täglich frisch zubereiteten Speisen aus der Küche abgerundet. Die Produkte stammen überwiegend aus biologischem Anbau.

Die besondere Lage der Akademie am Ufer des Starnberger Sees, ihre Nähe zu München und zu den Bergen eröffnen vielfältige Ausflugsmöglichkeiten zu allen Jahreszeiten.